

Die Kanuten freuen sich  
auf den neuen Wildwasserkanal

**W**as lange währt, wird endlich gut. 2027 sollen die Bauarbeiten für ein lang ersehntes Projekt der Kanuten aus der Großregion starten: die Wildwasserbahn mit dem Projektnamen SAARENA im französischen Grosbliederstroff.

Auf der Insel zwischen dem Saar-Kohle-Kanal und der Saar unterhalb der Freundschaftsbrücke in Kleinblittersdorf und Grosbliederstroff entsteht somit ein Leuchtturmprojekt, das zwischen Frankreich und Deutschland seinesgleichen sucht. Im Jahr der Sommerolympiade 2028 könnte es dann soweit sein. Rund 15 Jahre haben Verbände, Vereine und Lokalpolitiker allen voran in Frankreich versucht, dieses Projekt in trockene Tücher zu bringen. Es wurde viel diskutiert, geplant, terminiert, Modelle ent- und wieder verworfen, Hoffnungen geschürt und enttäuscht, doch nun soll der Traum endlich Wirklichkeit werden. Bereits im Sommer 2025 anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Eurodistricts Saar-Moselle kündigte der amtierende Präsident der Communauté d'Agglomération Sarreguémises Confluences, Roland Roth, bei den Feierlichkeiten an, Planung und Bau des Wildwasserkanals in Angriff zu nehmen. Die notwendigen Gelder bzw. Kofinanzierungen im Rahmen des Programms Interreg Großregion bewilligte das Auswahlkomitee des funktionalen Raums SaarMoselle bereits auf seiner Sitzung Ende November 2025. Für drei grenzüberschreitende Projekte stehen rund 1,9 Millionen Euro EFRE-Mittel (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) im Eurodistrict SaarMoselle zur Verfügung. Neben der Erschließung des Gebiets entlang der Saar und des Rhein-Marne-Kanals als grenzüberschreitende Destination für nachhaltigen Flusstourismus sowie der Einrichtung eines Bienenlehrpfads im Deutsch-Französischen Garten in Saarbrücken eben auch der Bau des Wildwasserkanals direkt auf der deutsch-französischen Grenze.

## Im Rausch des Wassers

### Grünes Licht für Wildwasserkanal SAARENA in Grosbliederstroff

Davon profitieren werden aber nicht nur die Kanuten aus dem Saarland und dem Département Moselle. Denn der Wildwasserkanal ist vielseitig nutzbar, zum Beispiel für Übungen der Feuerwehr oder des DLRG für Lebensrettungen im strömenden Gewässer. Zudem könnte der Kanal zur Stärkung im Tourismusbereich beitragen beispielsweise für Wassersportler aus ganz Frankreich oder Deutschland ähnlich dem Wildwasserkanal in Hüningen bei Basel und Mulhouse. Schließlich ist die Förderung des grenzüberschreitenden Tourismus ein wichtiges Ziel des Eurodistricts SaarMoselle.

### Noch jede Menge Arbeit

Bis der erste Spatenstich zum Bau erfolgt, wird allerdings noch viel Wasser die Saar hinunterrauschen. Das Jahr 2026 wird sicherlich für detaillierte Planungsarbeiten, Ausschreibungen und Arbeitstreffen samt Abstimmungen der Projektpartner benötigt. Dazu gehören neben dem Eurodistrict u. a. die Communauté d'Agglomération Sarreguémises Confluences, die Gemeinde Grosbliederstroff, das Département Moselle, das französische Wasserschiffahrtsamt VNF, der französische Kanuclub Val de Sarre, aber auch der Saarländische Kanu-Bund mit dem Saarbrücker Kanu-Club. Darüber hinaus gilt es aber zunächst zu berücksichtigen, dass im März 2026 Kommunalwahlen in Frankreich stattfinden und an der einen oder anderen Stelle die politischen Ansprechpartner wechseln könnten.

Nichtsdestotrotz: Die beiden Kanuvereine Val de Sarre und Saar-



Die alte Slalomstrecke würde ersetzt.

brücker Kanu-Club leben bereits viele Jahre die deutsch-französische Freundschaft mit gemeinsamen Trainings an der bestehenden Slalomstrecke, der Durchführung von regionalen und nationalen Wettbewerben sowie der Mitgliedschaft der Kanuten in deutschen und französischen Vereinen. Der Bau der Wildwasserbahn wäre bei dieser vorbildlichen Zusammenarbeit das i-Tüpfelchen. Mehr Wettbewerbe mit internationalem Format, sicherlich mehr Mitglieder in beiden Vereinen durch ein deutlich verbessertes Freizeitangebot im Wassersport, ein Alleinstellungsmerkmal in der deutsch-französischen Zusammenarbeit – davon profitiert unter dem Strich eine ganze Region allen voran der Kanusport. *nea*



Die alte Strecke